

Nachbericht GEFMA Tag Niedersachsen am 19.09.2017

Der Aufbruch in der Digitalisierung ist nicht mehr aufzuhalten. Die einhellige Meinung herrschte auch unter den rund 100 Teilnehmern des GEFMA Tags Niedersachsen in dem Industry Solution Center von Phoenix Contact in Bad Pyrmont.

„Hier zeigt sich die Bedeutung und der Mehrwert von Daten für das Facility Management ganz deutlich“ sagte Stefan Nendza, Leiter FM-Beratung bei rotermund.ingenieure, nach der Führung durch das neue Phoenix Contact Gebäude.

Der Rundgang „Building IoT live“ führt die Besucher von intelligenten Sofas, nutzerorientierten Fahrstühlen, bedarfsgeführter Beleuchtung und Raumautomation bis hin zu einer verknüpften Energieversorgung mit Speicher und regenerativen Erzeugern. Das heimliche Highlight vieler Teilnehmer war der Moment, in dem sie Augmented Reality (AR) live erleben konnten. Mit einer Datenbrille konnten in der Lüftungsanlage alle relevanten Daten abgelesen werden.

Prof. Uwe Rotermund (rotermund.ingenieure, FH Münster) leitete in seiner Funktion als GEFMA Lounge Leiter Niedersachsen durch die Veranstaltung. Aus einer sehr persönlichen Sicht erläuterte er, wo die Branche im Rahmen der Digitalisierung aktuell steht. Er schloss mit einer Erkenntnis, die sich durch den Tag ziehen und auch im Rahmen der abschließenden Podiumsdiskussion bestätigen sollte: Die zunehmende Digitalisierung bietet für das Facility Management viele Möglichkeiten und kann Standortvorteile bringen. Die Treiber des digitalen Wandels sollten im Rahmen einer ganzheitlichen Strategie aber auch beachten, welche Daten für den Gebäudebetrieb wirklich zielführend sind.

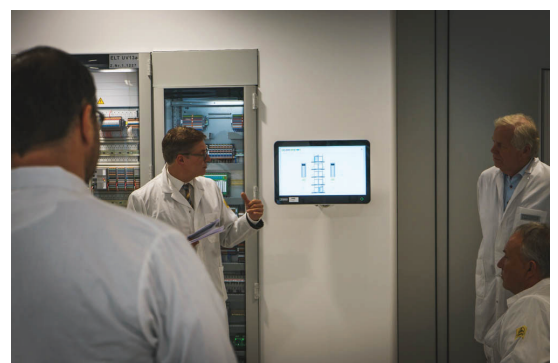
Dass die Implementierung der notwendigen Technik weder teuer noch auf Neubauten beschränkt ist, erläuterten **Bernhard Tillmanns** und **Frank Schröder** (beide Phoenix Contact) in ihrem Vortrag „Building IoT in der Praxis“.



In den Pausen nutzen die Teilnehmer die Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch.



Prof. Uwe Rotermund, Leitung GEFMA Lounge Niedersachsen



Der Rundgang „Building IoT live“ zeigte, wie moderne Gebäudetechnik genutzt werden kann.

Neben dem Gastgeber gaben auch andere Unternehmen Einblicke, wie sie mit der Herausforderung Digitalisierung umgehen. Sehr nachvollziehbar erläuterte **Reiko Hinke**, BASF, wie ein CAFM-System Industrieunternehmen mit komplexen und historisch gewachsenen Immobilienstrukturen unterstützen kann. Gleichzeitig mahnte er, den Anschluss nicht zu verlieren und den Blick auf neue Entwicklungen nicht zu scheuen.

In Amsterdam steht das nach eigenen Angaben nachhaltigste Gebäude der Welt: Vollvernetzt profitieren die Nutzen von „The Edge“ von der Digitalisierung, da sie auf Grund der Daten ihre Arbeitsumgebung nach individuellen Bedürfnissen steuern können. Den Einfluss dieses neuen Bürokonzeptes auf den Gebäudebetrieb stellte Projektentwickler **Andreas Thamm**, OVG Real Estate, vor.

Zum Ende der Veranstaltung fragte Prof. Rotermund, ob Digitalisierung mehr Chance oder Risiko für das FM sei. Sowohl **Dietrich Schulz** (Vivawest Dienstleistungen), **Nils Lueken** (RGM Holding) als auch **Herbert Kamionka** (Phoenix Contact) sprachen sich deutlich für die Digitalisierung aus. Diese Vorlage ließ sich Frank Schröder nicht entgehen und schloss mit den Worten: „Alle vier stimmen zu. Das ist FM 4.0.“

Die einzelnen Vorträge stehen zum Download auf der Website der rotermund.ingenieure bereit.

Über kommende Veranstaltungen der GEFMA Lounge Niedersachsen werden Sie über die bekannten Wege informiert. Bei Interesse sprechen Sie uns bitte an, wir nehmen Sie gerne in den Einladungsverteiler auf.

Weitere Informationen:

- Download der Vorträge:
www.rotermundingenieure.de
- Informationen zur GEFMA Lounge Niedersachsen:
www.gefma.de/lounge_niedersachsen.html

Höxter/Bad Pyrmont, 22.09.2017



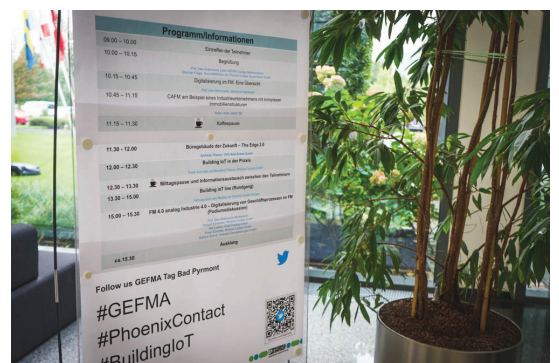
Während des Rundgangs wurden auch die nutzerorientierten Fahrstühle vorgestellt.



Während des Rundgangs



Blick ins Auditorium



Blick auf das komplette Programm